

Albin Egger-Lienz
DIE WILDBRETHÄNDLERIN, 1902
Inv. Nr. AEL 156; Kirschl, WV, M 168

Der Lienzer Gemeinderat spricht sich in der Sitzung am Dienstag, 16.11.2010 gegen die Rückgabe der „Wildbrethändlerin“ an die rechtmäßigen Erben nach Lothar und Eveline Egger-Möllwald aus.

Von der Kommission für Provenienzforschung wird das Bild aufgrund der Erbfolgedokumentation als bedenklich eingestuft bzw. wird die Restitution empfohlen. Dem Antrag auf Rückgabe geht ein Schreiben des Anwalts der Israelitischen Kultusgemeinde (IKG) voraus, der die Erben nach Lothar und Eveline Egger-Möllwald vertritt.

Provenienz:

Lothar Egger-Möllwald (Schwager von Albin Egger-Lienz), verstirbt 1941 verheiratet mit Eveline Egger-Möllwald, geb. Benies, verstirbt 1944 (galt im Sinne der „Nürnberger Rassegesetze“ als Jüdin. Die zwei in die Ehe mitgebrachten Söhne wurden von Lothar Egger-Möllwald adoptiert).

Lothar Egger-Möllwald verfasst kurz vor seinem Tod ein Testament, in dem er die italienische Staatsbürgerin Elena Baroli als Universalerbin einsetzt. Diese Eigentumsübertragung wird 1949 für ungültig erklärt.

1949 wird das Bild von Emil Winkler, Lienzer Bürgermeister von 1938 – 1945, im Dorotheum, Wien ersteigert.

1961 erwirbt die Stadt Lienz das Bild von Winkler um S 20.000.